

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 208.

Halle, Mittwoch den 6. September

1837.

## Deutschland.

Berlin, d. 4. September. Se. Majestät der König haben dem Grafen Heinrich zu Stolbera-Bernigerode die Erlaubniß ertheilt, das von Sr. Majestät dem Könige von Hannover ihm verliehene Großkreuz des Königl. hannoverschen Suelphen-Ordens in den Preussischen Staaten zu tragen.

## Frankreich.

Mit der Expedition nach Konstantine wird es nun Ernst. Achmet Bei hat seine Streitkräfte konzentriert und droht das Lager bei Suelma anzugreifen. Das Lager bei Compiègne wird aufgehoben. Die Truppen, welche darin standen, ziehen nach dem Süden, um die Korps zu ersetzen, welche zur Expedition nach Konstantine bestimmt sind. Der Herzog von Orleans ist eilig von Compiègne nach Paris bechieden worden. Er ist zum Obergeneral der Armee von Afrika ernannt und reist am 4. September von hier nach Toulon ab, um sich da einzuschiffen. General Damrémont wird unter ihm kommandiren.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 29. August. Der König und die Königin der Belgier sind im besten Wohlfsein mit einem Regierungs-Dampfschiffe gestern in Ramsgate angekommen. Sie wurden eben so glänzend als herzlich empfangen.

Während eines Pferderennens in Staffordshire am 15. August hielt eine fanatische Sekte, die sich die Hanleysche christliche Gesellschaft nennt, auf einem an die Rennbahn stoßenden Felde eine Versammlung, umwandelte dann die Bahn und rief laut Verdammniß aus über die Theilnehmer am Rennen. Die Zuschauer, erbittert über diesen Versuch, ihr Vergnügen zu stören, begannen bald einen regelmäßigen An-

griff, welchen die Fanatiker, fortwährend Psalmen singend, drei Stunden lang aushielten. Sie zogen sich erst zurück, als mehreren unter ihnen die Köpfe zerschlagen waren.

## Spanien.

Die Madrider Briefe vom 23. August klagen über Unfähigkeit und Unthätigkeit der neuen Minister; inzwischen wird nach spätern Nachrichten, deren Quelle man aber nicht kennt, versichert, das Kabinet Espartero sei aufgelöst und das Kabinet Calatrava-Mendizabal wieder hergestellt.

Die Cortes zu Madrid haben in der Sitzung vom 22. August mit 104 Stimmen gegen 6 eine Adresse an die Königin votirt, wodurch die Militärdemonstration, in deren Folge der Ministerwechsel eintrat, gemißbilligt wird. „Das beklagenswerthe Ereigniß zu Popuelo de Arabaca hat den Cortes tiefen Schmerz verursacht. Die öffentliche Stimme hat das Attentat zur Kunde gebracht, das mehrere Offiziere von der Garde-Infanterie begangen haben, indem sie durch verbrecherische Forderungen die konstitutionnelle Prærogative Sr. Majestät zwingen wollten, das Ministerium zu ändern. Solcherlei Handlungen greifen das Staatsgrundgesetz an, stören die öffentliche Ordnung, führen zur Auflösung der repräsentativen Regierung und zum Umsturz der sozialen Prinzipien.“ Der weitere Inhalt der Adresse ist nur eine Art Versicherung gegen die Einmischung der Soldateska in die Regierungsangelegenheiten. — (Espartero soll abgesetzt und vor Gericht gestellt werden. Christine soll erklärt haben, sie wasche ihre Hände in Unschuld. —)

## Portugal.

Lissabon, d. 20. Aug. Der Herzog von Terceira ist mit 500 Mann, unter denen sich die bedeu-

tenbsten Personen und die Besatzung der verschiedenen Forts der Hauptstadt befinden, nach einer Audienz bei der Königin, vorgestern von Lissabon nach Mafra gezogen, um sich morgen mit Saldanha, der von Coimbra aus, wo er zum Retter des Vaterlandes ausgerufen worden, im raschen Siegeszuge, statt, wie man vermuthete, nördlich nach Porto, der Hauptstadt zu, nach Rio-Major marschirt ist, zu vereinigen. Dies Ereigniß hat hier die größte Sensation erregt, und die revolutionären Klubs sind in der lebhaftesten Thätigkeit. Der Kampf wird sich also vor den Thoren Lissabons entscheiden.

Mit dem Dampfschiffe „Iberia“ sind Nachrichten aus Lissabon bis zum 21. und aus Porto bis zum 22. August in London eingegangen. Der „Courier“ berichtet über deren Inhalt folgendermaßen: Wir haben Briefe aus beiden Städten gesehen. Porto war ruhig, da Saldanha am 13ten plötzlich Coimbra verlassen und sich südlich gegen Lissabon gewendet hatte, um diese Hauptstadt in Verbindung mit dem Herzoge von Terceira, der sich ihm angeschlossen, zu belagern. Die Insurrektion machte rasche Fortschritte, eine große Anzahl von Städten hatte sich für die Charte erklärt, und ungeachtet der Sprache, die das portugiesische Ministerium noch immer führte, scheint der Erfolg der Chartisten nicht mehr zu bezweifeln und die vorherrschende Meinung zu sein, es werde ihnen bald gelingen, die Charte Dom Pedro's in ganz Portugal herzustellen. In fast direktem Widerspruch mit diesem Artikel stehen folgende Aeußerungen des „Globe“, die jedoch von diesem Blatte durch nichts Thatsächliches begründet werden: Die Nachrichten aus Lissabon lauten entschieden günstig für die portugiesischen Konstitutionalisten. Die Stadt Lissabon war ruhig, der größte Theil der Provinzen ebenfalls. Während Saldanha's Bewegungen auf eine zweite Revolution hinielen, hat die Bevölkerung eine ganz entgegengesetzte Neigung gezeigt und ist fast allgemein entschlossen, die Konstitution zu unterstützen. Der Anführer der Chartisten ist fast ganz verlassen, und er dürfte wahrscheinlich die erste Gelegenheit ergreifen, um sich durch die Flucht nach Spanien der summarischen Rache der Soldaten und der Regierung zu entziehen. Die Proklamation Donna Maria's gegen die Anarchisten hat sehr dazu beigetragen, den revolutionären Geist zu ersticken. Der Globe scheint nicht zum besten unterrichtet zu sein, denn Passagiere, welche mit dem Dampfschiffe „Iberia“ von Lissabon herübergekommen, versichern, daß am 20. Morgens, als sie die Stadt verlassen, die Lärmtrommel gerührt worden und Alles voll Geräusch und Erwartung in den Straßen gewesen sei. Man habe erwartet, daß Saldanha jenen Tag oder die Nacht darauf einrücken würde. Die Briefe waren in dem Augenblicke vermuthlich schon alle geschlossen und am Bord. Von den Telegraphen-Stationen um Lissabon hörte man die Nacht hindurch Raketenfeuer.

## Familien-Nachrichten.

### Verbindungsanzeige.

Ihre am 3. September vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch ergebenst an

H. Dryander, Prediger zu U. L. Fr.  
Franziska Dryander geb. Delbrück.

## Bekanntmachungen.

Von dem Königlichen Landgerichte zu Halle werden alle und jede, welche an das Vermögen des daselbst verstorbenen Buchhändlers Friedrich Ruff, welches nach dem gerichtlichen Inventario, abgesehen von den ungewissen Ausständen von circa 8000 Thlr., nicht 2000 Thlr. beträgt; wogegen die Passiva mehr als 20,000 betragen und worüber der Konkurs eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem, vor dem Deputirten, Herrn Assessor Kummel, auf

den 20. December 1837,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Landgerichtsstelle anberaumten Liquidationstermine, entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, weshalb die hiesigen Justiz-Commissarien Witke, Ebmeier, Dr. Stiifer und Boselt in Vorschlag gebracht werden, ihre Ansprüche an die Konkurs-Masse gehörig anzumelden und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird den auswärtigen Gläubigern aufgegeben, zur ferneren Wahrnehmung ihrer Gerechtfame beim Konkurse, entweder einen der benannten Justiz-Commissarien oder einen andern zulässigen Bevollmächtigten, an den sich das Gericht halten kann, zu ernennen und mit gehöriger Vollmacht und Information zu versehen, widrigens falls dieselben bei etwa abzufassenden Beschlüssen der Gläubiger nicht zugezogen, vielmehr angenommen werden wird, als träten sie den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichts bei.

Halle an d. S., den 25. Juli 1837.

Königl. Preuß. Land-Gericht.  
Belger.

Gelegenheit nach Eisleben wöchentlich zweimal  
Eert.

## Bekanntmachung.

Die Wirthschaft, so wie die Nutzung von einer Wiese und Garten des hiesigen Pfälzer-Schießgrabens soll von Ostern 1838 ab anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden, und ist dazu ein Termin im Locale dieser Schützengesellschaft auf den

17. September c. Vormittags 11 Uhr, anbetaume. Qualifizierte Pachtlustige werden demnach hierzu eingeladen und können die nähern Bedingungen vorher bei dem Schützenhauptmann, Polizei-Inspector

Hesse, eingesehen, auch solche unter portofreiem Ansehen gegen Erstattung der Copialien erlangt werden.

Halle, den 6. August 1837.

Der Vorstand der Pfläzger Schützen-Gesellschaft.

Wein auf der Neuenbrücke hier selbst belegenes Haus, nebst einer dabei befindlichen, in guter Nahrung stehenden Seifenlederlei, bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen, auch auf Verlangen die Hälfte des Kaufpreises darauf zu 4 Prozent verzinslich zu belassen, und wollen sich daher hierauf Reflektirende an mich wenden.

Groß-Zerbst, den 5. Septbr. 1837.

Gottfried Müller.

Sehr fetten ger. Rhein-Loch empfing in frischer Zustellung die Kiselsche Handlung.

Donnerstag als den 14. September c., Nachmittags 2 Uhr, und die folgenden Tage in denselben Stunden, sollen in dem auf der Brunoswarte sub No. 589. belegenen Schlossermeister Herrn Erfurthschen Hause, der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Herrn Buchhalter Vertram, öffentlich meistbietend gegen gleich nach dem Zuschlag zu leistende Zahlung versteigert werden.

Derselbe besteht in: Sopha, Tischen, Kommoden, Rohr- und Poisterstühlen, Spiegel, einen Pfeisen-Ecktisch mit Pfeisenhalter, Wäsch- und Kleiderschränke, Bettstellen, Uhren, Federbetten, mehrere Tischgedecke mit Servietten, sehr schöne männliche Kleidungsstücke, eine Partie Schnupftabaksdosen in großer Auswahl und Seltenheit, eine Münzen-Sammlung, eine Sammlung sehr schöner Delgemälde, eine Partie Seide und Tabaks Pfeifen und andere Sachen mehr, welche hier nicht alle zu nennen sind, und soll mit den Schnupftabaksdosen und Delgemälden der Anfang gemacht werden. Hierzu ladet gehorsamt ein

Gottlieb Wächter.

Verschiedene Sorten gute trockene Lehmsteine werden wegen Mangel an Raum sehr billig verkauft, Klausstraße No. 889. Eckert.

Neue und gebrauchte Kutschwagen empfiehlt in Auswahl Ludwig Kathe, Sattler und Wagenbauer, Leipzigerstraße No. 323.

Den Gasthof zur Stadt Hamburg in Halle, große Steinstraße, behrt sich Unterzeichneter dem auswärtigen und hiesigen Publikum zum Logiren sowohl als zum Ausspannen ganz ergebenst zu empfehlen.

August Alieck.

Hausverkauf.

Die Anspanner August Brücknerschen Eheleute in Lebendorf beabsichtigen, das ihnen gehörige, daselbst belegene, zweite Wohnhaus, nebst Hofraum, Stallung, 2 Gärten und 1 Morgen 20 □ R. Acker, aus freier Hand zu verkaufen, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

A. Brückner.

Ein Dresdner Oboë mit silbernen Klappen, und ein Violon mit Schrauben, sind billig zu verkaufen in Halle, Steinstraße No. 163., zwei Treppen hoch.

Kraftige und ordnungseliebende Arbeiter können bis Ende dieses Jahres, nach Befinden der Umstände auch noch länger, auf der gewerkschaftlichen Braunkohlengrube Neuglück zu Nietleben Beschäftigung erhalten, und haben sich deshalb bei dem Schichtmeister Bernicke in Wettin zu melden.

Heute Mittwoch den 6. September Concert im Fürstenthale.

Im Laufe vorigen Monats ist ein rothseidener Regenschirm stehen geblieben in der Engelapothek.

Vollkommen reife Weintrauben sind bei dem Gärtner Friedrich zu haben.

Die erwartete Sendung neuester dunkler Kleiderkattune empfina und empfiehlt als höchst geschmackvoll Herrn. Hirschfeld, Leipzigerstr.

Den 12. oder 13. September ist Gelegenheit nach Frankfurt am Main zu fahren, in der Leipzigerstraße dem goldenen Löwen gegenüber, beim Lohnfuhrmann Schaaf.

Grundstücke, Verkauf.

Ein in der schönsten Gegend des Königreichs Sachsen gelegenes Rittergut mit vorzüglich schönen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 624 Dresdner Scheffel, 100 Scheffel Wiesen, 200 Scheffel gut bestandenes Holz, eigener Gerichtsbarkeit, Jagd, 440 Thlr. Zinsen und Holznutzungen, 436 Frohntagen, Brau- und Brennerei, Gerechtigkeit und vollständigem Inventarium, (10 Pferde, 30 Stück Rindvieh, 800 Stück Schafe &c. und sämmtliches Schiff und Geschirr) soll Familienverhältnisse halber schleunigst für den billigen Preis von 40,000 Thlr. verkauft oder gegen ein größeres oder kleineres Rittergut oder auch gegen einen Gasthof vertauscht werden. Abgaben hat das Gut jährlich circa 85 Thlr.

Eines dergl. mit herrschaftlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, eigener Jurisdiction, 82½ Dresdner Scheffel Feld, 9½ Scheffel Wiesen, 2 Scheffel Weinberg, 1½ Scheffel Garten und complettem Inventarium (4 Pferde, 16 Stück Kühe, 2 Zugochsen, 250 Stück Schafe &c.), Forderung 18 000 Thlr.

Ferner ein Gasthof, 2½ Stunde von Halle entfernt, an einer lebhaften Chaussee, mit voller Nahrung, schönen Gebäuden, 4 Hufen Feld (Mareboden) und Wiesen, schönen Gärten und Gemeindertheilen. An Inventarium werden übergeben: 6 Pferde, 20 Stück Kühe, 140 Stück Schafe, Schweine, Federvieh und alles vorhandene Schiff und Geschirr. Kaufpreis 12,000 Thlr. Näheres durch das landwirthschaftliche Commissions-Bureau von Fr. Herrmann, große Ulrichsstraße im Dessauer zu Halle.

**Ergebnisse Einladung.**

Zum bevorstehenden Viehmarke brabtsichtige ich Sonntags den 10. d. M. Abends ein frugales Abends brod in meinem Zelte auf dem Hofmarke zu geben, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde, sowohl die hiesigen als auswärtigen, freundschaftlich einlade. Bei ungünstiger Witterung ist mein Zelt gehiegt. Halle, den 7. September 1837.

Pfiffer.

Einem in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergeben an, daß ich zum bevorstehenden Hallischen Hofmarke mit einem sehr schönen auserlesenen P. - Waarenlager, nebst einer Partie Berliner Spitzchen und Dresdner Haubentöpfchen, versehen bin, und bitte unzerhöhnigt um zahlreichen Zuspruch; da es vor der Messe ist, werde ich äußerst billige Preise stellen. Mein Aufenthalt ist diesmal nicht in einer Bude, sondern in der ersten Etage zum schwarzen Adler auf der Steinsstraße.

Joh. Mansfeldt aus Raumburg a. d. S.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 4. Sept. 1837	Pr. Cour.	Pr. Cour.
	Br.   G.	Br.   G.
St. - Schuldsch.	102 1/2	102 1/2
Pr. Engl. Ob. 30	101 1/2	100 3/4
Pr. - Sch. d. Seeh.	63 1/2	62 1/2
Rm. Ob. m. l. G.	103 1/2	102 1/2
Rm. Int. Sch. do.	103	—
Berl. Stadt - Ob.	103 1/2	102 1/2
Königsb. do.	—	—
Elbing. do.	4 1/2	—
Danz. do. in Th.	43	—
Westpr. Pfdb. A	104 1/2	104 1/2
Str. - H. Pos. do.	—	104 1/2
Dfir. Pfandbr.	4	104 1/2
Pomm. Pfandbr.	4	104 1/2
Kur- u. Nm. do.	101	—
do. do. do.	99 1/2	—
Schlesische do.	106 1/2	—
rückst. G. d. Rm.	86	—
do. do. d. Nm.	86	—
Sinsch. d. Rm.	86	—
do. do. d. Nm.	86	—
Gold al marco	215 1/2	214 1/2
Neue Duk.	18 1/2	—
Friedrichsd'or	15 1/2	13 1/2
Änd. Goldmünzen à 5 Thlr.	15 1/2	21 1/2
Disconto	3	4

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Nordhausen, d. 2. September.

Weizen	1 thl. 13 gr. — pf.	bis 1 thl. 22 gr. — pf.
Roggen	1 „ 9 „ — „	— 1 „ 15 „ — „
Gerste	— „ 28 „ — „	— 1 „ 8 „ — „
Hafer	— „ 19 „ — „	— „ 24 „ — „
Rüböl, der Centner	10 1/2 thlr.	
Reinöl, „	12 thlr.	

Magdeburg, den 2. September. (Nach Wismar.)

Weizen 31 — 36 thl.	Gerste 17 — 18 thl.
Roggen 24 1/2 — 26 1/2 „	Hafer 12 — 16 „

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 2. September.

Weizen	3 thl. 6 gr. bis 3 thl. 16 gr.
Roggen	2 „ 10 „ — 2 „ 12 „
Gerste	1 „ 16 „ — 1 „ 18 „
Hafer	1 „ 7 „ — 1 „ 9 „
Rappesaat	5 „ 8 „ — 5 „ 12 „
W. Rübsen	4 „ 16 „ — 4 „ 20 „
S. Rübsen	— „ — „ — — „
Del. d. Str.	— „ — „ — 10 „ 12 „

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**  
am 3. September: 33 Zoll unter 0.

**Fremden-Liste.**

Angelommene Fremde vom 3. bis 5. September.

Im Kronprinzen: Frau v. Buchwald a. Kopenhagen. — Frein v. Friesen a. Dresden. — Hr. Kaufm. Walther a. Magdeburg. — Hr. Justiz-Comm. Schnedermann m. Frau a. Ostfriesland. — Hr. Oberst v. Aitenbockum a. Kassel. — Hr. Geh. Ober- Baurath Schmidt a. Berlin. — Hr. Geh. Reg. Rath Pfiffer, Hr. Reg. Rath Haupt u. Hr. Bau- Insp. Prange a. Warsburg. — Hr. Kaufm. Jellinghaus u. Hr. Crimin. Richter Combart a. Magdeburg. — Frau Landrätthin Wahnschaffe u. Fräul Kühne a. Gergast. — Hr. Kaufm. Sievers a. Quedlinburg.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Rahmann a. Würzburg. — Hr. Prediger v. Ponikau a. Mansfeld. — Hr. Geh. Rath Seyffarth a. Berlin. — Hr. Kaufm. Lauffötter a. Mannheim. — Hr. Kaufm. Meidhardt a. Magdeburg.

Goldnen Ring: Die Hrn. Stud. Garke u. Ribbentrop a. Berlin. — Hr. Del. Schmidt a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Hänert a. Breslau. — Hr. Pastor Dr. Jentsch u. die Hrn. Cand. theol. Preißer, Jentsch, Steinbrecht u. Kämpfe a. Magdeburg. — Hr. Stadthauptmann Schwärchen u. Hr. Cand. Wachs a. Leipzig. — Hr. Cand. Weller a. Dresden. — Hr. Oekonom Jäger a. Burgstall.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Sperling a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Uefeld a. Bamberg. — Hr. Kaufm. Sander a. Rikingen. — Hr. Kaufm. Reim a. Magdeburg. — Hr. Kunstgärtner Scholz a. Eisleben. — Fräul. Günther a. Leipzig. — Mad. Fuhrmann a. Berlin. — Mad. Weber a. Wiesbaden. — Hr. Kaufm. Dolly a. Hannover. — Hr. Kaufm. Koch a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Hirsch a. Halberstadt. — Hr. Kaufm. Krebs a. Hildesheim. — Hr. OLG. Ref. Schler a. Berlin. — Hr. Rittmstr. v. Gallof m. Gem. a. Potsdam.

Schwarzen Adler: Hr. Kaufm. Alter a. Saalfeld. — Hr. Assessor Zier a. Raumburg.

Stadt Berlin: Hr. Porzellanmaler Michaelis a. Berlin.

Schwarzen Bär: Hr. Sekretair Dienengröber a. Salze. — Hr. Lehrer Müller a. Eisleben. — Hr. O. Insp. Berthold a. Dorstendorf. — Hr. Fabr. Vornträger a. Hainrode. — Hr. Fabr. Hellentkamp a. Neustadt. — Hr. Ref. Steifer a. Buhla. — Frau Dr. Feige a. Ebbwün. — Hr. Stud. phil. Grund, Hr. Stud. med. Scharfe u. Hr. Handl.-Commis Meyer a. Berlin.